

**Auszug aus der Niederschrift
über die 09. Sitzung der Bürgerschaft am 08.11.2018**

Zu TOP : 9.3

Füttern von Wasservögeln

Einreicher: André Meißner, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0098/2018

Herr Meißner begründet seinen Antrag ausführlich. Dabei hebt er die Bedeutung des Gewässerschutzes hervor. Die Fütterung der Wasservögel ist sowohl für die Tiere als auch für die Umwelt problematisch. Herr Meißner berichtet, dass das Füttern von Wasservögeln in Berlin per Satzung verboten ist. In anderen Gemeinden wird durch Schilder auf die negativen Folgen hingewiesen. Er bittet für den Antrag um Zustimmung.

Frau Kindler stellt den Antrag, die im Beschluss genannten Hinweise um „Pressearbeit“ zu ergänzen.

Herr Jungnickel weist auf die im Antrag fehlende Deckungsquelle hin.

Herr Meißner meint, dass im Zuge der nächsten Haushaltsplanung mit Sicherheit eine Deckungsquelle gefunden wird.

Herr van Slooten hält den Antrag für etwas überzogen und stimmt der Kritik zur fehlenden Deckungsquelle zu.

Herr Tiede begrüßt, dass Wasservögel an den Teichen nicht wild gefüttert werden. Gleiches müsste auch für die Fütterung von Möwen in der Innenstadt gelten.

Herr Butter fordert einen wissenschaftlichen Nachweis, dass das Füttern schädlich ist. Er meint, dass Schilder das Problem nicht lösen. Er regt an, von Seiten des Zoos spezielle Entnahmestellen mit geeignetem Futter bereitzustellen.

Herr Dr. von Bosse meint, dass es wissenschaftlicher Konsens ist, dass die Fütterung mit Brot schädlich für die Wasservögel ist. Auch er verweist auf andere Kommunen, die derartige Schilder anbringen.

Herr Paul stellt den Änderungsantrag von Frau Kindler wie folgt zur Abstimmung:

Der Beschlussvorschlag zu TOP 9.3 wird ergänzt um „ durch Pressearbeit“.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

2018-VI-09-0875

Abschließend lässt der Präsident über den Antrag AN 0098/2018 einschließlich des Beschlusses 2018-VI-09-0875 wie folgt abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch Pressearbeit, auf der Internetseite der Hansestadt Stralsund und der entsprechenden App der Stadt, Hinweise für die Bürgerinnen und Bürger einzustellen, die darauf aufmerksam machen, dass das Füttern von Wasservögeln schädlich für die Gesundheit der Tiere ist. Das Anbringen von Hinweisschildern sollte an den Stadtteichen, im Hafen und im Strandbad erfolgen.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr.:2018-VI-09-0876

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. König/Gremiendienst

Stralsund, 19.11.2018